

Reflexionen des Genossen Fidel

DIE MILITÄRPARADE ZUM 50. JAHRESTAG

Ich habe heute das Privileg genossen, die beeindruckende Parade und Demonstration zu verfolgen, mit denen unser Volk des 50. Jahrestages der Verkündung des sozialistischen Charakters der Revolution und des Sieges von Playa Girón (Schweinebucht) gedacht hat.

An diesem Tag hat ebenfalls der Sechste Kongress der Kommunistischen Partei von Kuba begonnen.

Ich habe die detaillierten Kommentare und die Musik, Gesten, Gesichter, Intelligenz und das martialische und kämpferische Wesen unserer Bevölkerung sehr genossen; Mabelita im Rollstuhl mit ihrem glücklichen Gesicht und die Kinder und Teenager der Theatergruppe „La Colmenita“ mehrfach vervielfacht.

Es hat sich zu leben gelohnt, um dieses heutige Ereignis mitzuerleben, und es ist nützlich, sich immer derjenigen zu erinnern, die den Tod gefunden haben, um dies möglich zu machen.

Als heute Nachmittag der Sechste Kongress begonnen hat, konnte ich in den Worten von Raúl und in den Gesichtern der Delegierten zum höchsten Event unserer Partei dasselbe Gefühl von Stolz beobachten.

Ich hätte auf dem Platz sein können, vielleicht für eine Stunde bei jener Sonne und jener Wärme, aber nicht drei Stunden lang. Angezogen von der dort herrschenden menschlichen Wärme hätte ich dort ein Dilemma gehabt.

Glaubt mir, ich habe Schmerz verspürt, als ich gesehen habe, dass einige von euch mich auf der Tribüne gesucht haben. Ich dachte, dass alle verstehen würden, dass ich schon nicht mehr das tun kann, was ich so oft getan habe.

Ich habe euch versprochen, ein Soldat der Ideen zu sein, und diese Pflicht kann ich noch erfüllen.

Fidel Castro Ruz

16. April 2011

19:14 Uhr

